



Jahresbericht 2022 – Freiraumstelle der Regio Im Walgau

Die Freiraumstelle der Regio Im Walgau setzt sich für die 14 Gemeinden in den Bereichen Ökologie, Landwirtschaft, Natur- und Klimaschutz bzw. Klimawandelanpassung ein. Zu diesen Themen fanden im vergangenen Jahr zahlreiche Projekte, Veranstaltungen und Vernetzungen statt.

Nachfolgend finden Sie einen Auszug der getätigten Arbeiten aus den einzelnen Projekten.

KLAR! Im Walgau

Der Jahresbeginn stand im Zeichen der Maßnahmenausarbeitung und Abstimmung mit Stakeholdern, Gemeinden und Bürgermeister*innen für die Fortführung des KLAR! Projektes. Mit Ende Jänner wurden 10 neue Maßnahmen eingereicht und Mitte Mai erfolgte die [Zusage](#) für weitere drei Jahre. Parallel dazu fand die [Abschlussveranstaltung](#) der Maßnahmen über klimafitte Wälder und Boden in hochkarätiger Besetzung (Prof. Walter Wenzel (BOKU Wien), Dr. Robert Jandl (Bundesforschungszentrum für Wald) und Dr. Walter Fitz (Bodenkundler)) statt. Es wurden Musterpachtverträge für die Gemeinden mit Fokus auf Bodenschonung und Nachhaltigkeit ausgearbeitet sowie ein handlicher Leitfaden für Bodenverbesserung und Rekultivierung erarbeitet.



Im April tauschten SchülerInnen der 3b der MS Frastanz das Klassenzimmer gegen den Wald und forsteten über [100 klimafitte Bäumchen](#) auf und erfuhren wertvolle Informationen über unsere Wälder und die klimatischen Herausforderungen. Durch eine Kooperation beim Interreg Projekt EUSALP trat die Region Walgau als Pilotregion zum Thema Klimawandelanpassung in der Raumplanung auf und war Teil eines [Kurzvideos](#) im Auftrag des BMLRT. Beim Vortrag in Bludesch über „Wohnen im Alter“ trug die KLAR! Im Walgau wesentliches über Anpassungen im Gesundheitsbereich bei SeniorInnen bei und beim allerhand! Markt in Nenzing war sie mit einem Infostand vertreten. Mit gut besuchten Veranstaltungen (über 220 Personen) zu den Themen Boden, Biodiversität und Bäume ging es im Herbst spannend weiter. Das [Waldsymposium](#) Vorarlberg stellte dabei ein besonderes Highlight dar. Eine detaillierte Auflistung aller Veranstaltungen finden Sie im Anhang. Mit großer Freude durfte die Freiraumstelle im Walgau den [Klimaperlen-Preis](#) entgegennehmen. Im Rahmen des Projektes „[Üser Wald](#)“ fanden bereits die ersten drei Waldpflegemaßnahmen mit zwei Schulklassen und der Feuerwehrjugend Schnifis statt.

In Zusammenarbeit mit dem Ökologie Institut, Energieinstitut, der inatura und der FH Vorarlberg wurde im Hintergrund an diversen Projekten gearbeitet und Vorbereitungen für das kommende Jahr getroffen (beispielsweise eine Maßnahme zu Schattenbäumen im Siedlungsgebiet, Lehrmaterialien über Klimawandel und Moore, zu Überhitzung und Beschattung von Gebäuden und klimangepasstem und gesunden Leben). Weitere abgeschlossene Projekte sind ein [klimafitter Kriterienkatalog](#) für kommunale Projekte in Nenzing oder die Projektschmiede ErdenbürgerIn/Gerbergasse in Schlins.



Walgau Wiesen Wunder Welt

Mit noch etwas Unsicherheit bei der Planung (Corona) war es 2022 wieder möglich, kostenlose Exkursionen, Workshops und Vorträge über die Naturvielfalt im Walgau für die Bevölkerung durchzuführen. Die Aufgaben der Freiraumstelle belaufen sich dabei auf die Planung, Organisation, Bewerbung und Durchführung der Veranstaltungen. Highlights der 12 Veranstaltungen waren beispielsweise der [Heilkräuterworkshop für Kinder](#) oder der Gartenvögel-Vortrag. Überdies dient die Walgau Wiesen Wunder Welt als Plattform zur Vernetzung verschiedener Aktivitäten und unterstützt Vereine und Organisationen.



Aktion Heugabel

Nach 26-jährigem Bestehen der Aktion Heugabel war es Zeit, die Strukturen neu auszurichten und das Projekt zu modernisieren. Im Frühjahr wurde gemeinsam mit den LandwirtInnen ein neues Konzept ausgearbeitet und beschlossen, die Aktion Heugabel neben dem Heuen von Mager- und Streuwiesen für neue Tätigkeiten zu öffnen. Somit sind nun auch Einsätze wie Schwenden, Neophyten Bekämpfung oder das Auflesen von Streuobst möglich. In der letztjährigen [Sommersaison](#) standen rund 170 HelferInnen den teilnehmenden Heugabel-LandwirtInnen bei ihren vielseitigen Arbeiten im Feld tatkräftig zur Seite. Beim großen [Heugabelfest](#) im Herbst wurde der Saisonabschluss gebührend gefeiert und den vielen Beteiligten einen besonderen Dank ausgesprochen.



Regionale Begrünungsmethoden - Wiese aus dem Sack

Der Walgau ist zusammen mit dem Großen Walsertal eine Modellregion für regionale Begrünungsmethoden. Mit dem Projektteam wurden der Status Quo erhoben und Lösungsansätze besprochen. Daraufhin beschlossen die vierzehn Walgau Gemeinden Anfang des Jahres je eine Referenzfläche mit regionalem Saatgut anzulegen. Es wurde ein Monitoring Programm für das Große Walsertal entwickelt und notwendige Schritte zur Qualitätssicherung ausgelotet. Zur Bekanntmachung erschien ein [Artikel](#) in regionalen Medien und eine Broschüre zur Kommunikation der Vorteile und Anwendung wurde entworfen. Durch den Netzwerkaufbau konnten bereits einige Wiesen im Walgau beerntet und für weitere Ansaaten verwendet werden. Zum Thema Landwirtschaft passend wurde das Thema „Wiese aus dem Sack“ als Festvortrag beim Heugabelfest ausgewählt. Dadurch wurden ca. 120 Personen mit direktem Bezug erreicht.





Allgemeines

Die Vernetzung in der Region, landes- und bundesweit, aber auch international wird bei der Regio Im Walgau großgeschrieben. So fanden regelmäßige Netzwerktreffen aller KLAR!s in Vorarlberg bzw. in anderen Bundesländern statt. Unsere Expertise und Erfahrungen waren auch im Ausland gefragt und wurden in Interviews zB mit der Universität Grenobles (FR) oder Präsentationen an der ZHAW (CH) geteilt. Das jährliche Netzwerktreffen Naturvielfalt Vorarlberg am 6.4. in Bangs-Matschels ermöglichte den sehr wichtigen Austausch aller engagierten GebietsbetreuerInnen. Im vergangenen Jahr fanden weitere Treffen mit ProjektpartnerInnen des Klimabündnis, LEADER, des OGV oder aus den e5 Teams statt.



Projektleiterin Marina Fischer wirkte bei der Präsentation Biotopverbund Walgau am Podium und beim Kultur im Walgau Film über Kulturlandschaften mit.

Es wurden sämtliche Berichte und Veranstaltungen aus den Bereichen Umwelt, Landwirtschaft und Klima im Walgau in den Sozialen Medien, der Website, im Newsletter, den Regional- und Gemeindezeitungen betreut und veröffentlicht.

Kontakt:

Marina Fischer
Umwelt, Landwirtschaft & Klima

M 0664 806 361 5905

E marina.fischer@imwalgau.at

Büro: Rathaus Nenzing, Landstraße 1, 6710 Nenzing

www.walgau-wunder.at

IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam

Regio Im Walgau, Bazulstraße 2, 6710 Nenzing

Vorstand: Obmann Bgm. F. Kasseroler, Stv. Bgm. W. Rauch u. Bgm. M. Schanung

Die Regio Im Walgau ist eine Regionalentwicklung, sie ist überparteilich und will die Region Walgau fördern. ZVR-Zahl 964 065 659.

* * * Dieses Projekt wird von 14 Walgau-Gemeinden und dem Land Vorarlberg finanziert * * *

